Nègrepelisse/ Frankreich. Die in Frankreich lebende Deutsche Sabrina Arnold ritt den Araberwallach Tsagan zum Weltmeistertitel für Nachwuchspferde im Distanzreiten.

Bei der Weltmeisterschaft junger Distanzpferde im französischen Nègrepelisse nördlich von Toulouse ritt Sabrina Arnold (36) das Nachwuchspferd Tsagan Nour zum Titel. Die in Frankreich lebende Schwäbin aus Kirchheim/ Teck und der siebenjährige Araberwallach absolvierten die 120 Kilometer lange Strecke in einer reinen Reitzeit von 5:50:04 Stunden. Das entspricht einem „Schnitt“ von 20,39 km/ h. Der in Frankreich gezogene Schimmel ist zum Teil im Besitz des französischen Reiters Jean Philippe Frances, des Lebensgefährten von Sabrina Arnold, die zu den erfolgreichsten deutschen Distanzreiterinnen zählt. So holte sie 2010 mit dem Team WM-Bronze, 2011 folgte der Vize-Europameister-Titel im Einzel. Angefangen hatte Sabrina Arnold in der Vielseitigkeit.

Die Silbermedaille dieser WM der Distanzpferde ging an Danco (06:06:58 / 19,95), geritten von der Spanierin Emma Rosell Segura. Bronze sicherte sich die ebenfalls aus Spanien angereiste Laia Soria Pinol auf Nervi Del Rieral (06:07:00 /19,95). Insgesamt gingen 96 Paare an den Start, von denen 38 das Ziel erreichten und in die Wertung kamen. Darunter auch zwei weitere deutsche Teilnehmerinnen. Ursula Klingbeil (Buch), die vor zwei Wochen noch im slowakischen Samorin die WM der Distanzreiter mit Platz 26 abgeschlossen hatte, kam mit ihrem Langstreckennachwuchs Dydin auf Platz 27 (06:57:15 / 17,54), und Rebecca Arnold (Nürtingen) beendete den Ritt mit Galikarnas als 36. Paar (09:10:11 / 13,3).